

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich 3 Mal, und zwar am Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Abonnementspreis in Nagold halbjährlich 54 kr., im Bezirke Nagold sammt Postzuschlag 1 fl. 2 kr., im übrigen Theil unseres Landes 1 fl. 8 kr. — Einrückungs-Gebühr: die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmaligem Einrücken 2 kr., bei mehrmaligem Einrücken je 1 1/2 kr.

Nr. 118.

Dienstag den 12. Oktober

1869.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Nagold.

### Gläubiger-Aufruf.

Elisabetha Katharina Gulekunst von Haiterbach, nun verehelichte Straubing in Millerstown in America, will nun förmlich dahin auswandern und ihr Vermögen an sich ziehen, vermag aber die vorgeschriebene Bürgschaft nicht zu leisten, daher etwaige Gläubiger derselben aufgefordert werden, ihre Ansprüche innerhalb 15 Tagen bei dem Gemeinderath Haiterbach geltend zu machen, indem nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist der Auswanderung stattgegeben wird.

Den 9. Okt. 1869.

K. Oberamt.  
Bölk.

Der Ertrag der älteren Staatswaldungen des Reviers an

### Fichtenzapfen

wird am

Mittwoch den 13. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

in der Wohnung des Unterzeichneten verkauft.

K. Revieramt Altenstaig.  
Grüninger.

Oberamtsstadt Nagold.

## Markt-Ordnung

für die hiesige Stadtgemeinde.

Als Marktplatz

### 1. für Krämer und Gewerbsleute

ist zunächst die sogenannte Marktstraße, von Schmied Finkenbeiners Haus an beginnend, bis hinunter an Kaufmann Hettlers Haus, die Vorstadt und von Schmied Finkenbeiners Haus in die Vorstadt, hintere Gasse, Leonhardsstraße, neue Straße, Poststraße bestimmt.

### 2. Der Hafnermarkt

wird in der Leonhardsstraße und in der neuen Straße abgehalten.

### 3. Der Viehmarkt

auf dem sogenannten Stadtkacker, Breite und Eminger Straße.

### 4. Der Flachsmarkt.

Dieser ist bei dem Gasthaus zum Engel, Silberarbeiter Bauers Haus und Umgebung.

### 5. Schuhmachermarkt.

Für diesen ist die hintere Straße von Kaufmann Hettlers Haus anfangend aufwärts bestimmt.

### 6. Für Kleiderhändler

ist die Häuserreihe links und rechts an dem Postgebäude hinauf.

### 7. Für die Tuchmacher

ist der Platz in der Vorstadt vor dem Hause des Fuhrmanns Marquard bestimmt.

### Besondere Bestimmungen.

- 1) Gewerbsleute von hier haben auf dem Marktplatz unentgeltlich einen Standplatz anzusprechen, und haben solche, die gleiches Gewerbe haben, unter sich über die Reihenfolge zu loosen.
- 2) Wer seinen Standplatz nicht selbst benützt, kann über diesen nicht verfügen, sondern es fällt dieser der Stadtgemeinde zur Benützung zu.
- 3) In der Regel sind sämtliche Gewerbe abgetheilt, d. h. sie haben je beisammen zu stehen, mit Ausnahme kleinerer Tische oder Stände, wie z. B. Buchbinder, Messerschmiede, Kanummacher, die leicht eingeschoben werden können, ohne die Passage zu hindern.
- 4) Eingänge in öffentliche Gebäude, in Wirths-, Metzger-Häuser, Kaufläden etc., müssen auf Hausthürenbreite vom Marktplatz aus frei bleiben und dürfen nicht verbaudt werden.
- 5) Einheimischen wie Auswärtigen ist nur 1 Stand zum Feilhalten gestattet; Uebertreter haben 3 fl. Strafe zu erwarten.
- 6) Die Mitte des Marktplatzes (Marktstraße) ist für größere, aufgebauete Markt-, sog. Krämerstände, bestimmt, rechts und links derselben reihen sich die übrigen Gewerbsleute und Krämer ein und dürfen diese keine, wenigstens keine hohe Bedachung führen, wodurch die Firmen verdeckt werden.
- 7) Mehr als 14' Länge darf kein aufgebaueter Stand halten, und sind größere sogleich zu entfernen.
- 8) Stände auf Lebensdauer der Käufer werden nicht mehr abgegeben und versallen die noch bestehenden der Disposition der Stadtgemeinde, wenn sie an einem Markttag vom Besitzer nicht benützt werden, wie solche auch, wenn die Benützung dreier Märkte hintereinander nicht stattfindet, der Stadtgemeinde zur anderweitigen Verfügung anheim fallen.
- 9) Bezüglich der auf drei Jahre verpachteten Stände wird bestimmt, daß wenn der Pächter an einem folgenden Jahrmarkt nicht kommt, der Stand für diesen Markttag anderwärts für Rechnung der Stadtkasse verpachtet wird.
- 10) Ein Aferpacht wird nicht gestattet. Im Uebrigen wird das Weitere dem

Marktmeister zur Ausführung überlassen, Zusätze zu dieser Marktordnung vorbehalten, und wird von den Marktbesuchern erwartet, daß sie den Anordnungen und Weisungen des Marktmeisters und Polizeipersonals willige Folge leisten.

Zur Beurkundung  
am 20. September 1869.  
Gemeinderath.

Altenstaig Stadt.

### Fichtenzapfen-Verkauf.

Mittwoch den 13. d. M.,

Morgens 8 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhaus die Fichtenzapfen von dem Stadtwald Geiseltham, Markthalde und Priemen im Aufstreich verkauft.

Stadtförster Gür.

Altenstaig Dorf,  
Oberamts Nagold.

### Lang- & Scheiterholz-Verkauf.



Am Montag den 18. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

verkauft die Gemein-

de auf dem

Rathhaus aus dem

Gemeindewald Enz-

wald

8 Stück Langbuchen,

25 Kl. buchene Scheiter aus dem Bayer-

berg,

10 Stück Langholz,

7 Kl. Scheiterholz,

wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 9. Okt. 1869.

Schultheißenamt. Mast.

Wildberg.

### Viegeenschafts-Verkauf.

Aus der Santmasse des Andreas Bohl, Rothgerbers von hier, kommt dessen Viegeenschaft am

Donnerstag den 21. Okt.,

Morgens 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:



Ein zwoistödiges Wohn-

haus mit Scheuer,

Stallung und gewölb-

tem Keller;

eine einstödigte Gerbereiwerkstätte und

Schopf sammt Hofraum; ferner:

ein einstödiges Wohnhaus mit gewölb-

tem Keller;

Gemüse-, Gras- und Baumgarten, so-

wie ca. 2 Mrg. Acker und ca. 2 1/2

Mrg. Wiesen.



Die Gebäulichkeiten liegen an der Calw-Nagolder Straße in der untern Stadt, sind zum Betrieb der Gerberei sehr geeignet, und wird sich der Werth dieses Anwesens bedeutend erhöhen, wenn die im Bau begriffene Eisenbahnlinie dem Verkehr übergeben sein wird.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 1. Okt. 1869.

Stadtschultheißenamt.  
Seeger.

### Privat-Bekanntmachungen.

2) Unterschwandorf,  
Oberamts Nagold.

### Fichtenzapfen-Verkauf.

Samstag den 16. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

werden im Schloß, Zimmer No. 8, die Fichtenzapfen von dem v. Kechlerschen Wald im Aufstreich verkauft.

v. Kechlerscher Forstwart  
Kauf.

2) Zumweiler,  
Oberamts Nagold.

### Fahrnißverkauf.

Am Kirchweihmontag den 18. d. M.,

von Morgens 9 Uhr an,

verkaufe ich gegen bare Bezahlung in meiner Behausung:

Ein aufgemachter  
Wagen, Pflug und  
Egge, Raß u. Band-

geschirr, Käten, Tische, ei-  
nen vollständigen Hausrath  
durch alle Rubriken;

65 Stück Roggenarben, Streue, Holz  
und Reisach;

ferner: Kühe und 1 Läufer Schwein.  
Adam Bauer.

2) Berned.

### Pferd feil.

Auf hiesigem Hofgut ist ein  
älteres, gut brauchbares Pferd,  
das zum Reiten, Ein- u. Zwei-  
spännigfahren und auf dem Acker ganz  
vertraut und sicher geht, zu verkaufen.

2) Berned.

### Kartoffeln, Heidelbeergeist.

Auf hiesigem Hofgut werden am  
Freitag den 15. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

250 Sri. schöne Zwiebelkartoffeln, die auch  
heuer gut gerathen und zum Steden zu  
empfehlen sind, und 40 Maß 1867er Hei-  
delbeergeist, in Partien oder im Ganzen,  
verkauft.

Hornberg,  
Oberamts Calw.

Futter-, Frucht-, Erdbirnen-, Kraut-  
und Rüben-

### Verkauf.

Johannes Seeger, Bauer, verkauft  
wegen anderwärtigen Etablissements am  
Kirchweihmontag den 18. Oktbr.,  
von Vormittags 9 Uhr an,  
gegen bare Bezahlung:

ca. 300 Cent. Heu und Dohnd,  
" 200 Stück Roggenarben,

ca. 500 Stück Habergarben,

" 400 Sri. Erdbirnen,

" 2000 St. Kraut im Land nebst  
2 Ländel mit Weisröben.

Die wohl. Ortsvorsteher werden höflich  
ersucht, vorstehenden Verkauf rechtzeitig in  
ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.  
Käufer sind eingeladen.

2) Altenstg.

Unterzeichneter hat einen neuen ameri-  
kanischen

### Wendepflug

um billigen Preis zu verkaufen.

H. Vuob z. Blume.

2) Wildberg.

Ofen zu verkaufen.

Ein noch ganz brauchbarer Oval-  
ofen, der vorzüglich heizt, ist wegen  
Veränderung um ganz billigen Preis  
zu verkaufen bei

Ch. Steinbeiß z. Adler.

Nagold.

### Tafel-, Wappen- und Ländhonig

ist stets zu haben bei

F. Raaf

auf der oberen Kirche.

2) Nagold.

### Reinen Landhonig und Wachs

empfehl

Simon Rauser,

wohnhaft bei Gottlieb Aker, Tuchmacher.

2) Nagold.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehr-  
ten Publikum sein

### Lager in Gusswaren

wiederholt in empfehlende Erinnerung zu  
bringen, als:

Eisenherde aller Art, sowie Ame-  
rikaner, Hopewell-, Postament-, Oval-,  
Circular-, Eremitage-, Sagner, deutsche  
Ober- und Unteröfen, auch gusseisernes  
emallirtes und verzinnertes Kochgeschirr,  
Dampfkochöpfe, Drehwasseleisen etc.

Seine Oefen sind alle nach neuester Kon-  
struktion eingerichtet und deshalb sehr holz-  
ersparend.

**NB.** Alte Oefen und Eisen nehme ich  
zu den höchst möglichen Preisen an Zah-  
lungsjatt an.

Ich mache noch Jedermann darauf  
aufmerksam, daß ich meine Preise neuer-  
dings sehr ermäßigt habe, und bitte des-  
halb um freundlichen Zuspruch.

D. G. Kech.

Rohrdorf,  
Oberamts Nagold.

### Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit  
im Auschnitt von Casenet und halwollenen  
Hosenstoffen bestens zu empfehlen.

Gute Ware und billige Preise stets zu-  
sichernd, bittet um zahlreichen Zuspruch  
Joh. Christian Weimer.

Nagold.

Nachdem mein Lager der durch Erspar-  
ung von Brennmaterialien allgemein be-  
rühmten

### Kochherde



von Herdfabrikant Zimmer-  
mann hier vervollständigt ist,  
bringe ich solche in empfeh-  
lende Erinnerung und zu ge-  
neigter Abnahme im Preise  
von 6 fl. an.

Es sind in ganz kurzer Zeit ca. 15  
Stück hier und in der Umgebung gesetzt  
worden, und es wird gerne jeder, der ei-  
nen solchen Herd besitzt, nähere Auskunft  
geben.

D. G. Kech.

### Zeugniß.

Ich bezeuge dem Herdfabrikanten Schloß-  
fer Zimmermann, daß ich mit seinem  
von ihm bezogenen Herde sehr befriedigt  
bin und es sind diese Herde mit Recht zu  
empfehlen.

Ernst Luz,

Dekonom in Egenhausen.

2) Nagold.

### Bekanntmachung!

200 Zentner der besten Ruhrer Schmiede-  
kohlen sind eingetroffen, die ich um sehr  
mäßigen Preis abgeben kann.

Auch besorge ich prima Heiniger Stück-  
kohlen direct von der Grube, franko hier  
per Ztr. à 48 und 51 kr., worauf ich die  
H. Bierbrauereibesitzer und Färbermeister  
etc. aufmerksam mache.

Zugleich empfehle ich den H. Schmied-  
und Schlossermeistern in Klein- und Grob-  
eisen mein Lager billigt.

D. G. Kech.

Nagold.

### Avis für Schreiner etc.

Mein Lager in acht englischem Hand-  
werkzeug aller Art empfehle hiemit unter  
Zusicherung billigster Preise unter Garan-  
tie jedes einzelnen Stückes. In Kleinteil-  
senware habe ich meine Preise bedeutend  
ermäßigt.

2) D. G. Kech.

Nagold.

### Ofen- & Herd-

Empfehlung.

Mein Lager in Oefen und Aufsätzen  
von verschiedener Konstruktion und Größe,  
sowie auch eisernen Herden aus der schon  
längst berühmten Laichinger'schen Herdfabrik  
in Stuttgart bringt in empfehlende Erin-  
nerung

Jr. Weber

neben der Apotheke.

2) Nagold.

Branntwein, die Maß à 24, 30 u. 40 fr.,  
sowie

Anis-Liqueur,  
Zimmt-Liqueur,  
Pfeffermünz-Liqueur,  
Kümmel-Liqueur,  
Ruß-Liqueur,  
Schwarztraubles-Liqueur  
empfehl zu geneigter Abnahme  
D. G. Kech.



Walddorf,  
Oberamts Nagold.



Aus unserer Baumschule  
können dieses Spätjahr ca.  
200 Stück sehr schön gezo-  
gene

### Apfelbäume

von den beliebtesten, für unsere Gegend  
passenden Tafel- und Mostobstsorten ab-  
gegeben werden, worauf wir die Herren  
Baumzüchter aufmerksam zu machen uns  
beehren.

Gänze u. Bihler.

Wstätt,

Oberamts Herrenberg.



Bei dem Unterzeichneten ist  
ein 2 1/2 Jahre alter, schöner,  
zum Dienst oder zum Schlach-  
ten tauglicher

### Farren

dem Verkauf ausgesetzt und kann täglich  
ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.  
Schultheiß Junger.

### Allerneueste Glücks-Offerte.

Original-Staats-Prämien-Loose  
sind überall zu kaufen und zu spielen er-  
laubt.

### Gottes Segen bei Cohn!

Grossartige wiederum mit Gewinnen be-  
deutend vermehrte Kapitalienverloosung  
von nahe 4 Millionen.

Die Verloosung garantirt und vollzieht  
die Staatsregierung selbst.

Beginn der Ziehung am 20. Oktbr. d. J.

**Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr.  
oder 15 Sgr.**

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches  
Original-Staats-Loos, (nicht von den  
verbotenen Promessen) und bin ich mit der  
Versendung dieser wirklichen Originalstaats-  
loose gegen frankirte Einsendung des  
Betrages oder gegen Postvorschuss  
selbst nach den entferntesten Gegen-  
den staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000,  
200,000, 190,000, 175,000, 170,000, 165,000,  
160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000,  
40,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à  
12,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11  
à 5000, 4000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6  
à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6  
à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110,  
100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen  
Werth von 2 Thaler.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten  
sende unter Staatsgarantie meinen  
geehrten Interessenten nach Entscheidung  
prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem  
Glück begünstigten Loose habe  
meinen Interessenten bereits allein in  
Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer  
von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500,  
150,000 130,000, mehrmals 125,000,  
mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder  
das grosse Loos von 127,000 und jüngst  
am 30ten Juli schon wieder 5 der gröss-  
ten Hauptgewinne in dieser Gegend aus-  
bezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-  
Staatsloose kann man der Bequemlichkeit  
halber auch ohne Brief, einfach auf  
eine jetzt übliche Postkarte machen. Die-  
ses ist gleichzeitig bedeutend billiger  
als Postvorschuss.

Luz. Sams. Cohn in Hamburg,  
Hauptcomptoir, Bank- u. Wechselgeschäft.

# Rothschild u. Söhne in Calw

empfehlen ihr Lager in allen Sorten

**Brauntwein & Liqueure, Rhum, Cognac & Arac,**  
sowie französischen und Berliner Weingeist,  
in 1/4, 1/2 und 3/4 Gebinden, sowie auch im Anbruch,

den Herren Wirthen und Wiederverkäufern bestens.

Probefendungen stehen gratis zu Diensten.

## Rothschild & Söhne.

Aechte brillante Farben,  
geschmackvoller, dauerhafter  
Druck, Appretur wie neu.  
Prompte Bedienung bei  
billigen Preisen.

## AGNETUR

der

Die modernsten Pariser  
Dessins liegen zur gefälligen  
Einsicht vor.  
Der Versandt geschieht jeden  
Mittwoch.

## Kunstoffärberei, Druckerei & Appretur

von **Albert Schumann** in **Esslingen a. N.**

besorgt bestens

Wilh. Hettler in Nagold.

## An Husten mit Heiserkeit

litt ich stark seit längerer Zeit, da entnahm ich eine Flasche Schlesi-  
schen Fenchelhonig-  
extract von L. W. Egerz in Breslau, nach Verbrauch fühlte ich mich ganz gesund  
und kann ihn nun jedem ähnlich Leidenden aufs Beste empfehlen.

Ziegenhals, den 6. April 1869.

Joseph Hoffmann, Frachter.

Die alleinige Niederlage ist befanntlich bei **Gottlob Knodel** in Nagold.

Walddorf,  
Oberamts Nagold.

## Werkholz feil.

Ein schon gefällter Kuchbaumstamm, von  
14" Durchmesser und 12' Länge, kann  
sammt den Aesten von uns erworben wer-  
den.

Gänze u. Bihler.

Nagold.

Zwei tüchtige Brüder finden dauernde  
Beschäftigung bei

H. Vischer zur Traube.

Nagold.

## Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem geehr-  
ten Publikum sein best assortirtes Ellen-  
waren-Lager in empfehlende Erinnerung  
zu bringen, als:



Tibet, in schwarz und  
farbig, Orleans, Lustres,  
Viktoria, Silks, Rips, Na-  
politaine, Lama, Flanelle  
in 1/4, Cassinet, Viber,

Manchester, Hosenzug und aller Art Fut-  
terzeug.

Ich mache hauptsächlich auf eine Partie  
Zit, à 12 und 14 kr., sehr schwarze Zeug-  
len, à 16 und 18 kr., das Publikum den  
Markt über aufmerksam.

D. G. Red.

Nagold.

Fuhrmannshenden,  
Schäferhenden,  
Blousen,  
Unterhosen,  
Soden und Strümpfe  
empfehlst billigt

D. G. Red.

Nagold.

## Markt-Anzeige

25 St. engl. Nähadeln rund und lang-  
ohrig 3 kr.,  
12 Duz. Hemdenknöpfe 6 kr.,  
Schulzigen von 4-12 kr.,

1 Duz. Essäßer Faden 28 kr.,  
1 Duz. Kartenfaden 9 kr.,  
acht leinenen Faden jeder Art,  
100 St. Nafsen 3 und 4 kr.,  
Haarnadeln und Glusen nebst andern Ar-  
tikeln und Kleiderlizen.

Mein Stand ist in der Vorstadt, mit  
Firma versehen.

Franz Frank aus Stuttgart.

Nagold.

## Roch- & Steinsalz

zur Nachricht, daß ich meine Preise ermä-  
ßigt habe.

D. G. Red.

Nagold.

Auf bevorstehende Kirchweih bringe ich  
mein Lager in

## Spezereitwaren

neben allen Gewürzen etc. in empfehlende  
Erinnerung und bemerke noch, daß ich  
Zucker am Hut sehr billig abgebe.

D. G. Red.

Nagold.

Bleichwaren der  
**Blaubeurer Bleiche**  
können abgeholt werden bei

D. G. Red.

Nagold.

Neue Holländische

## Häringe,

das Stück à 5 kr., bei

D. G. Red.

Nagold.

Neue Holländische

## Häringe

bei

W. Hettler.

Nagold.

## 2 tüchtige Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei  
Schneider Wörner.





21<sup>a</sup>

**Uhren-  
Empfehlung.**

Außer einer Parthie noch gut erhaltener Spindeluhren empfehle ich alle Gattungen neuer Uhren zu den niedrigsten Preisen bestens. Garantie wird in Wirklichkeit geleistet. G. Heller, Uhrmacher.

**Unterhosen, Unterjaden, Flanelhemden, Chales, Cachenez und Soden** empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen  
Carl Pflo m n.

**Fruchtsäcke** bringe in empfehlende Erinnerung.  
Carl Pflo m n.

Neben allen übrigen Spezereiwaren empfehle ich noch:  
**Neue holländ. Häringe, Sardellen, ächten Emmenthaler, Schweizer- und Backsteintäse in prima Ware, sowie auch Rahm- und Kräutertäse.**  
C. G. Rauser.

**Ein Mädchen,** das in häuslichen Arbeiten, und etwas im Kochen bewandert ist, das Garten- und Feldgeschäft ein wenig versteht, findet bei angemessenem Lohn eine Stelle; wo sagt die Redaktion.

**Billige Uhren!**



Neben einer großen Auswahl neuer Uhren jeder Art, welche ich geneigter Abnahme bestens empfehle, habe ich über den nächsten Markt 40 Stück gut regulirte, getragene Spindeluhren zum Ausverkauf bestimmt und verlaufe, um schnell zu räumen, zu auffallend niederen Preisen.  
Wilhelm Knodet, Uhrmacher.

**Waschküche** Eine gut eingerichtete sammt Trockenboden hat tagweise zu vermieten  
C. G. Rauser.

**Für Handwerksleute** empfehle ich mein Lager in allen Sorten acht englischer Werkzeuge unter Zusicherung billigster Preise.  
C. G. Rauser.

**Herd-Empfehlung.** Aus der Fabrik des Herrn J. Zerweck in Galw wird mir ein Lager seiner berühmten Herde übergeben, und sind solche vom nächsten Markt an bei mir aufgestellt, welche gef. Beachtung empfehle.  
C. G. Rauser.

**Grob- und Kleineisen, Kleineisenwaren aller Art** bei **C. G. Rauser.**

Alle Sorten **Gewürze**, Rosinen, Zibeben, Mandeln etc. empfiehlt billigst  
C. G. Rauser.

**Gußwaren-Empfehlung.**  
Eremitage- } fertige Lyoner Herde,  
Amerikaner } Herdbrillen,  
Postament- } Ofen Herdschieber,  
Hoppewell } Roste, sowie  
Dval- } aller Art Kochgeschirr  
empfehlte C. G. Rauser.  
Auch wird alter Guß an Zahlungsstatt angenommen.

**Leutner'sche Hühneraugen-Pflästerchen** empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens  
W. Hettler.

**Frucht-Preise.**  
Nagold, 9. Okt. 1869.

	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Dinkel alter	5 -	4 50	4 36
Dinkel neuer	4 -	3 49	3 30
Haber neuer	3 54	3 31	3 30
Roggen	-	4 24	-
Bohnen	-	3 57	-

Altenstaig, 6. Okt. 1869.

	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Dinkel alter	5 12	5 4	4 50
Dinkel neuer	4 18	4 8	3 40
Kernen	6 12	5 58	5 40
Haber	3 10	3 34	3 24
Waizen	-	5 30	-
Roggen	5 -	4 57	-
Mehlfrucht	-	4 48	-

**Tages-Neuigkeiten.**

In Folge vorzüglicher Dienstleistung erhielt Landjäger Krazeise in Altenstaig eine Geldprämie.

Stuttgart, 7. Okt. Die großen Kriegsübungen schloßen am Mittwoch mit einer Musterung auf der Ebene zwischen Wehingen und Bempflingen. Das Manöver ist das Fest der Soldaten, und auf das Manöver folgt der sichere Urlaub. Vorher aber kommt noch die große Musterung vor Sr. Maj. dem König. In der hiefür vorzüglich geeigneten Ebene zwischen Wehingen und Bempflingen waren die langen, langen Linien der beiden gegnerischen Korps, 12,000 Mann mit 2200 Pferden, die drei Waffen mit den Hilfskorps aufgestellt, etwa der dritte Theil der Kriegsstärke Württembergs (ohne die Landwehr). Da fehlten freilich die weißen Pantalons und andere Zuthaten, die man noch vor zwei Jahrzehnten für das unumgängliche Erforderniß einer Parade gehalten. Dafür zeigte die feste Haltung, die praktische Ausrüstung des Feld-Soldaten, der jeden Moment schlagfertig ist. Das ist der Eindruck, den wohl nicht bloß die Tausende von Zuschauern, sondern auch die bayerischen, badischen, österreichischen, preussischen, eidgenössisch und französischen Offiziere gewonnen, die, im Gefolge des Königs reitend, in den letzten Tagen den Uebungen eine so große Aufmerksamkeit geschenkt. Wie die Truppen als zwei abgeordnete Korps aufgestellt waren, so besilixten sie auch abgeordnet. Die reitenden Waffen erst im Schritte, dann im Trabe. Ihre Maj. die Königin wohnte der Musterung im offenen Wagen an. König und Königin wurden von den Zuschauern mit tausendstimmigem Hoch begrüßt. Die Witterung war sehr günstig. Die Gefechtstage waren warm, aber nicht heiß. (S. Ch.)

Karlsruhe, 7. Okt. Die Abgeordneten-Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Herabsetzung der Weinsteuern, dem Regierungsantrage gemäß, angenommen. Man hofft, daß die erste Kammer in ihrer Sitzung die Vorlage gleichfalls annehmen wird,

so daß das Gesetz mit dem 15. Okt. in Kraft treten kann.

Berlin, 7. Okt. Im Abgeordnetenhaus wurde Forckenbeck mit 204 von 214 Stimmen zum Präsidenten gewählt. Derselbe hat die Wahl dankend angenommen. Rittergutsbesitzer v. Köller wurde mit 210 Stimmen zum ersten Vicepräsidenten R. v. Bennigsen mit 261 Stimmen zum zweiten Vicepräsidenten gewählt.

Berlin, 7. Okt. Die Kreuzz. schreibt: „Die Mittheilung hiesiger Zeitungen, daß der Geh. Legationsrath v. Reudell sich nach Wien begeben habe, um der Begleitung des Kronprinzen auf der Reise nach dem Oriente sich anzuschließen, ist durchaus erfunden.“

Wien, 7. Okt. Heute stattete der Kronprinz von Preußen dem Kaiser einen einstündigen Besuch ab und empfing darauf eine Deputation seines Regiments. Es folgten alsdann Besuche bei der Kaiserin und den Erzherzogen. Nachmittags empfing der Kronprinz die Generalität und das diplomatische Korps. (S. M.)

Wien, 7. Okt. Der Kronprinz von Preußen, welcher gestern hier angekommen, wurde von dem Kaiser schon am Bahnhofe mit den Worten empfangen: „Seien Sie mir herzlich willkommen.“ Der Kronprinz erwiderte: „Ein sehr herzlich gehegter Wunsch geht mir in Erfüllung, indem ich Eure Majestät auf östreich. Boden ehrfurchtsvoll begrüße.“ Am Bellariathore wurde der Kronprinz von den Hofwürdenträgern und dem Reichskanzler empfangen. Der Kronprinz schritt auf den Grafen Beust zu, reichte ihm die Hand und sprach ihn freundlich an. Der Thee wurde in den Zimmern der Kaiserin, welche gestern aus Nizza eingetroffen, im engsten Familienkreise genommen. Große Kombinationen knüpft man hier nicht an die Reise des Kronprinzen, was auch immer die hiesige Zeitungen sagen mögen. (S. M.)

Redaction, Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung.